

Lungen

Bronchien

Kapitel XVI – Das Herz-Kreislauf-System

Herz

Arterien

Venen

Blut

Lymphsystem

Die Lymphe

Milz

Kapitel XVII – Das Verdauungssystem

Lippen und Mund

Zunge und Speichel

Gaumen

Kiefer und Zähne

Zahnfleisch

Speiseröhre

Zwerchfell

Magen

Leber

Gallenwege

Pankreas – Bauchspeicheldrüse

Darm

Rektum

Anus – After

Kapitel XVIII – Die Fortpflanzungsorgane und die Brüste

Fortpflanzungsorgane der Frau

Brüste

Fortpflanzungsorgane des Mannes

Kapitel XIX – Die Ausscheidungsorgane

Harnwege

Kapitel XX – Das Drüsensystem und die Energiezentren

Kapitel XXI – Die Schlüssel zu Gesundheit und zum Wohlbefinden

Richtig Atmen

Sich gut ernähren

Übungen machen und Ruhe genießen

Sich entspannen können

Wie kann man gesund sein, wie sich wohler
fühlen?

Nachwort

Anhang 1

Anhang 2

Register

Über die Autorin

Notizen

VORWORT

Was wir Krankheit nennen, ist die Endphase einer viel tiefer reichenden Störung. Und um eine wirklich erfolgreiche Behandlung durchzuführen, reicht es eben nicht aus, nur die Folgen zu behandeln, ohne der tatsächlichen Ursache auf den Grund zu gehen und diese auszuräumen.

Dr. Edward Bach

Was versteht man unter Metamedizin?

Das Wort Metamedizin setzt sich zusammen aus der griechischen Vorsilbe *meta-*, die “nach, hinter, darüber hinausgehend” bedeutet, und dem Wort Medizin, was so viel bedeutet wie “die Gesamtheit der zur Verfügung stehenden Mittel zur Vorbeugung, Heilung und Linderung von Krankheiten”.

Die Metamedizin geht über die Schmerz- und Symptombeseitigung hinaus. Sie setzt den Schwerpunkt auf die Suche nach dem ursächlichen Faktor für das Unwohlsein oder die Krankheit.

In der Metamedizin werden Schmerzen, Unwohlsein oder Leiden als Vorläufersymptome für eine Störung der Harmonie in einem Teil des Organismus